

[23708] Soeben erschien:

## Karte von Deutsch-Ost-Afrika

bearbeitet und herausgegeben von

**Frz. Moises.**

Maassstab 1 : 6,000,000.

60  $\delta$  ord., 40  $\delta$  no. 7/6. Nur bar.

Diese Karte, nach den Angaben des Reichsanzeigers auf lithogr. Wege in 9 Farben hergestellt, giebt ein anschauliches, klares Bild unserer Besitzungen, sowie der benachbarten englischen, in Ost-Afrika. Dieselbe dürfte jedem Zeitungsleser in hohem Grade erwünscht sein.

Bitte umgehend zu bestellen. Auch die kleinste Handlung kann Partien absetzen.

München, 20. Juni 1890.

**Franz Moises.**  
Kartograph. Anstalt.

Auslieferung für den Buchhandel durch  
W. Foth, Buchhandlung in München.

**Attinger frères, éditeurs**  
in Neuchâtel.

[22977]

Soeben erschien in unserem Verlage:

## La Folie

de

**J.-J. Rousseau**

par le Dr. Châtelain,

ancien médecin en chef de la maison Préfargier.

Preis: 3  $\mathcal{M}$  mit 33  $\frac{1}{3}$  % u. 13/12 bar.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung**  
Nachfolger.

[22886]

Stuttgart, 13. Juni 1890.

P. P.

Soeben erschienen in unserem Verlage die nachstehenden wichtigen Neuigkeiten, welche wir nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen expedieren:

## Die Steuern der Schweiz in ihrer Entwicklung seit Beginn des 19. Jahrhunderts.

Von

**Dr. Georg Schanz,**

K. b. Hofrat und o. ö. Professor der Nationalökonomie, Statistik und Finanzwissenschaft an der Universität Würzburg.

Oktav. 5 Bände à 20—25 Bogen.

Preis geh. 40  $\mathcal{M}$  ord., 30  $\mathcal{M}$  netto und gegen bar.

Die Schweizer Steuern sind nur sehr wenig gekannt; sie verdienen aber sowohl

vom praktischen als theoretischen Gesichtspunkt das vollste Interesse. Das vorliegende Werk, das sich ganz auf Quellenstudien gründet, macht es zum erstenmal möglich, die Entwicklung der Schweizer Steuern, wie sie sich in diesem Jahrhundert unter fortwährenden Kämpfen bis in unsere Tage herein vollzogen hat, zu überschauen und über ihre jetzige Verfassung genau zu unterrichten. Es zerfällt in fünf Bände: der erste giebt ein Gesamtbild der geschichtlichen Entwicklung und hebt unter kritischer Beleuchtung die charakteristischen und bedeutungsvollsten Seiten der heutigen Steuerverfassung hervor; er bildet zugleich den verknüpfenden Faden für die drei folgenden Bände, welche die Steuergeschichte der einzelnen Kantone vorführen. Der zweite Band behandelt die nördlichen Kantone der Ebene, der dritte die deutschen Gebirgskantone, der vierte die welschen Kantone. In einem fünften Bande sind die Texte der in den 25 Kantonen zur Zeit bestehenden Gesetze über die direkten Staats- und Gemeindesteuern gesammelt, da weder in der Schweiz noch ausserhalb derselben eine solche Ausgabe vorhanden ist.

Diese Art der Behandlung wird allen Seiten gerecht: das Werk bietet alles wichtige Detail und lässt doch auch die entscheidenden generellen Gesichtspunkte nicht vermissen. Wir hoffen, dass Theoretiker wie Praktiker das Werk mit Nutzen gebrauchen werden.

Beiträge zur

**Geschichte des deutschen Handels.**

Die grosse

**Ravensburger Gesellschaft.**

Von

**Wilhelm Heyd.**

Oktav. 86 Seiten.

Preis geheftet 3  $\mathcal{M}$  ord., 2  $\mathcal{M}$  25  $\delta$  netto und gegen bar.

Durch die grossen Publikationen des Hanse-Vereins wird, wie man weiss, dem künftigen Geschichtschreiber des deutschen Handels unvergleichliches Material an Quellen und Vorarbeiten geboten. Für denselben eine ähnliche sichere Grundlage auf süddeutschem Gebiet zu schaffen, wird nur von wenigen versucht. Der Verfasser dieser Studie stellt sich in die Reihe dieser Männer, unbeirrt dadurch, dass jene grossartige Konzentration der kommerziellen Kräfte, wie sie in der Hansa vorliegt, hier durchaus fehlt und es vielmehr gilt, das Wirken einzelner getrennt operierender Stadtgemeinden, Handelshäuser oder Kaufmannsgenossenschaften zur Anschauung zu bringen. Der Schauplatz dieses Wirkens ist gleichwohl ausgedehnt genug, und mancher Leser des vorliegenden Buches, der bisher nur Venedig als das allgemeine Stelldeichein süddeutscher Grosskaufleute kannte, wird zu seiner Ueberraschung erfahren, in welchem Umfang sich das südliche Europa dem Unternehmungsgeist der Kaufmannschaften zweier Binnenstädte wie Ravensburg und Konstanz erschloss.

## Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter

vom 5. bis zum 16. Jahrhundert.

Von

**Ferdinand Gregorovius.**

Dritter Band.

Vierte verbesserte Auflage.

Oktav. 520 Seiten.

Preis geheftet 9  $\mathcal{M}$  50  $\delta$  ord., 7  $\mathcal{M}$  10  $\delta$  netto und 6  $\mathcal{M}$  35  $\delta$  gegen bar.

Die Erfahrung beweist, daß der Vertrieb eines jeden Bandes dieses klassischen Buches Gelegenheit zum Absatz und damit zur Erlangung einer Kontinuation, bezw. zum Verkauf des vollständigen Werkes bietet. Eine erneute Ansichtsversendung wird sich also gewiß als lohnend erweisen.

## Barfüßele.

Von

**Berthold Auerbach.**

27. Auflage.

Oktav. 268 Seiten. Preis geh. 4  $\mathcal{M}$  ord., 3  $\mathcal{M}$  netto, 2  $\mathcal{M}$  65  $\delta$  gegen bar.

## Brunhild.

Eine Tragödie aus der  
Nibelungensage

von

**Emmanuel Geibel.**

Fünfte Auflage.

Oktav. 168 Seiten. Preis geh. 3  $\mathcal{M}$  50  $\delta$  ord., 2  $\mathcal{M}$  60  $\delta$  netto, 2  $\mathcal{M}$  33  $\delta$  gegen bar.

Die neuen Auflagen der beiden klassischen Bücher (von Auerbachs Barfüßele die 27. und von Geibels Brunhild die 5.) beweisen mehr als irgend ein Wort der Empfehlung ihre andauernde Absatzfähigkeit.

Den verehrl. Sortimentshandlungen, welche noch nicht verlangten oder aber noch ferner Bedarf haben, halten wir weitere Exemplare zur Verfügung.

Hochachtungsvoll Ihre ergebenen

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.**

[22981] Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

**Der Reitkunst Hohe Schule.** Von Paul Täschner, Reitbahnbesitzer in Leipzig Mit 22 skizzirten Abbildungen. Preis geb. 3  $\mathcal{M}$  ord., brosch. 2  $\mathcal{M}$  40  $\delta$  ord.

Leipzig, 15. Juni 1890.

**Albert Berger.**  
(Serig'sche Buchhandlung).